Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen Ausgabe 48 Dezember 2023 - Februar 2024

PHILIPPUS BRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde in Dortmund

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2
Geistliches Wort . . . . . 3 - 4
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe . . . . . 4 - 5
Sonntags um 10 Uhr in Kirchhörde 6
Die neue Zeit in Löttringhausen 7
Adventsandachten vor der Patrokluskirche 8
Gottesdienst mit Reimpredigt 9
Der gute Geist über der Schlucht 10
Kindergarten Kirchhörde/Wir feiern Abschied 11
Kirchenwahl 2024 12
D.U. Die Unterbrechung 13
Sommerfest bei den Philippus Kindern 14
40-jähriges Dienstjubiläum Susanne Schüßler 15
Cello Konzert mit Ludwig Frankmar 17
Abschied vom Gemeindezentrum Brünningh. . . 18 - 19
Lebendiger Advent 20
Für Sie gelesen/Frühstück im Gemeindehaus 21
Filme in der Kirche 23
Die 70 - ein Dennoch - u. ein schönes Jubiläum 24 - 25
Gruppen und Veranstaltungen . . . . . 26 - 29
Gottesdienstkalender . . . . . 32 - 35
Freud und Leid . . . . . 36 - 37
Nachruf Frau Würtenberger 38
Fotostrecke . . . . . 40 - 41
Konfisegeln Brünningh. und Südwest . . . . . 42 - 43
Konfirmation Löttringhausen . . . . . 44 - 45
Konfirmation Kirchhörde . . . . . 46 - 47
Konfirmation Brünninghausen 48
Fotostrecke Philippusfest . . . . . 48 - 49
5 Jahre Bücher Dingens in Eichlinghofen 50
Kinderkinoclub Clever in Kirchhörde 51
Clever: Die Entdecker – Endlich wieder da! 52
Musikalisches Krippenspiel 53
Weihnachtsbaumverkauf 54
Kinderseite 55
„Beim Namen nennen" – Weltflüchtlingstag . . 56 - 57
Impressum 58
Wir sind für Sie da! 60

Editorial

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Ein Jahr ist für mich gefühlt zu Ende, wenn der Sommer in den späten Herbst übergeht. Dann erwarten uns Nebel und dunkle Wintertage. Es kann sich Wehmut einschleichen. Habe ich genügend Licht und Freude in den hellen Sommertagen gespeichert, um davon zehrend durch den Winter zu kommen?

Sollte nicht genug Licht getankt worden sein, bietet sich Kerzenschein im Advent und in der Weihnachtszeit als Notbeleuchtung an. Im Kerzenschimmer wagt sich so manch ein verborgenes Gefühl hervor und lockt den Menschen in die Tiefe seiner eigenen Innerlichkeit. Hier gilt es, das Licht zu entdecken, das jedem Menschen innewohnt. Gemeint ist das Licht der Liebe, das, sobald es bewusst entzündet wird, sich einzunisten und dann zu verströmen vermag. Die Welt ließe sich auf diese Weise zum Guten verändern, denn sie wird geprägt durch unser aller eingebrachtes Bewusstsein.

Lassen Sie uns immer wieder aufs Neue den Versuch starten, alles, was wir tun, in Liebe geschehen zu lassen. Allein die Liebe zur Schöpfung, Hand in Hand mit Nächstenliebe, sind Zauberwörter, die den menschlichen Fortbestand zu sichern vermögen. Irgendwann einmal muss doch der Menschheit diese Einsicht zuteil werden! Aber alles braucht seine Zeit, und wir wissen auch, dass Gottes Mühlen langsam mahlen, nämlich mit den Maßen der Unendlichkeit und Ewigkeit.

Es grüßt herzlich Ihre Redaktion
Hannelore Dommer

Geistliches Wort

„Finsternis ist nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtet wie der Tag. Finsternis ist das Licht".
So heißt es in Psalm 139, 12 - einem meiner Lieblingspsalmen. Gott wird in diesem Psalm als allgegenwärtiger Schöpfer und vertrauenswürdiges Gegenüber erlebt, als Macht, die höher ist als unsere Vorstellungskraft. Denn Gott beherrscht auch die Finsternis – das Dunkel in der Welt und in unserem Leben. Eine beruhigende Vorstellung, finde ich.

Wo kein Licht ist, droht der Verlust von Orientierung, und das Chaos.

Zu Beginn der Schöpfung schwebte Gottes Geistkraft unruhig über der Urflut. Noch nichts war geordnet. Licht zu schaffen, ist das Erste, das Gott tut. Dann trennt er es vom Dunkel und beginnt so mit der Ordnung des Chaos. Mit dem Licht fängt das Leben an.

Licht und Dunkel – dieses Gegensatzpaar – war schon immer eine Metapher für unser äußerliches und inneres Erleben: Unfriede, Gewalt, Krieg, Naturkatastrophen, kollektives Leid und persönliche Schicksale – all dies wird als Dunkel von uns empfunden. Die „Star-Wars"-Episoden, die „Herr-der-Ringe"-Trilogie, die „Harry-Potter"-Bücher – alle spielen mit den Begriffen „Licht und Finsternis": Immer geht es um den Kampf der Guten gegen diejenigen, die sich der dunklen Seite der Macht verschrieben haben. Unzählige Lieder besingen beide Seiten in uns selbst.

Unsere Sehnsucht nach Licht ist in der dunklen Jahreszeit besonders groß. Wir zünden Kerzen an, um es uns gemütlicher zu machen. Wir schmücken unsere Vorgärten und Schaufenster mit grellen, blinkenden, bunten Lichterketten. Manches davon grenzt für mich zu jeder Weihnachtszeit an Lichtverschmutzung. Aber abgesehen von der kommerziellen Intention der beleuchteten Innenstädte zeigen die vielen Lichter, wie schwer es uns fällt, die Dunkelheit auszuhalten.

Biblisch verstanden bedeutet Finsternis Gottesferne – das Reich des Bösen und der Sünde in Verbindung mit allen widergöttlichen Mächten. Während Sterben und Tod im Alten Testament zum Leben dazugehören, wenn sich Menschen alt und lebenssatt zu ihren Ahnen legen, spricht das Neue Testament vom ewigen Tod derjenigen, die im Widerspruch zu Gott leben.

Mit der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, die wir jedes Jahr an Weihnachten feiern, ist ein Licht in die Welt gekommen, das den ewigen Tod durchleuchtet: *„Das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht angenommen",* so schreibt es der Verfasser des Johannesevangeliums. Joh 1,5. Der Tod hat bei der Geburt Jesu bereits keine Macht mehr. Licht und Leben gehören zusammen. „Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott ... *in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen."* (Joh 1,1.4).

Wenig später sagt Jesus von sich: *„Ich bin das Licht für die Welt, wer mir folgt, irrt nicht in der Finsternis umher, sondern wird das Licht des Le-*

bens haben!" (Joh 8,12) Wer das glauben kann, der ist auf der „guten Seite der Macht".

Neben dem seit Jahren üblichen Brauch, bei Taufen auch für den Täufling eine Taufkerze anzuzünden, haben immer mehr Brautpaare für ihre Trauung eine Traukerze. Sie soll die Partner an ihr Versprechen und an Gottes Segen erinnern, sie kann zudem als stummes Zeichen dafür dienen, dass der oder die andere Redebedarf hat. Wo jemand ein Licht anzündet, da ist immer noch Hoffnung. Auch jedes noch so kleine Licht durchbricht das Dunkel eines Raumes. Hoffnung belebt unser Gemüt, lässt uns Ausschau nach neuen Perspektiven halten.

Als Christ*innen sind wir „Kinder des Lichts" (Epheser 5,9). Lassen wir unser Licht – unsere Glaubensüberzeugung - leuchten in der Welt. Das erwartet sie von uns!

Pfarrerin Dagmar Krügel-Ladinig

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Die Jahreslosung 2024 will uns eine Empfehlung geben, wie man mit der Liebe umgehen soll. Es sind hier aber nicht nur die Gefühle von zwei Verliebten gemeint. Es geht um die Liebe, die allen Menschen innewohnt und auch allen ausnahmslos zur Verfügung steht. Sie ist zwar von Geburt an in uns verankert, aber das Bewusstsein für sie muss erst ans Licht gebracht werden. Und dies geschieht über Erfahrung. Sie kann einem begegnen durch liebevolle Zuwendung von Mensch zu Mensch, ebenso zwischen Mensch und Tier, Mensch und Gegenständen und zwischen Mensch und jeglichem Tun. Liebeserfahrung wird nun auf vielfältige Weise gesammelt, bis sie erblüht und von einer Ahnung zu Wissen wird. Liebe ist ein angenehmes Gefühl. So macht der Mensch sich immerzu auf, sie irgendwo zu erhaschen. Liebe kommt allerdings nur auf leisen Sohlen daher. Man wird sich ihrer bewusst in Augenblicken der Achtsamkeit, wenn man ganz im Jetzt ist mit seinem Tun. Die Jahreslosung empfiehlt, jedem Tun einen liebevollen Sinn zu verleihen, also alles mit Hingabe und gern zu tun.

Nicht umsonst redet man von einem Essen, das mit Liebe gekocht wurde. Ich entwickele Liebesgefühle bei frischem Pflaumenkuchen mit Sahne. Ich liebe auch Sauerkraut und Erbsensuppe. Ich liebe das goldene Lichtspiel eines milden Oktobertages. Ich liebe es, Kühen in die Augen zu schauen. Es liegt darin ein tiefes, geduldiges Wissen. Ich liebe Gespräche, in denen man sich gegenseitig behütet weiß. Ich liebe Bücher, Theater, Musik, ich liebe vor allem Blumen und Wald- und Strandwanderungen, ich liebe die bildenden Künste, ich liebe dich und mich und die ganze Schöpfung.

Die Schöpfung der Welt in den großen und kleinen Erscheinungen als ein einziges Wunderwerk zu erkennen und sich selbst als den Beschenkten inmitten dieses Geschehens zu sehen, darin steckt erkennbare

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Liebe. Nur wer das Staunen nicht verliert und sich voller Neugier und Freude und auch Dankbarkeit in der Welt bewegt, wird über die Liebe zur Welt zu einem in Liebe Handelnden. Es wird ihn große Ehrfurcht ergreifen und gleichzeitig wird er das Verlangen verspüren, diese wunderbare Schöpfung erhalten zu wollen. Aus Hochachtung und Liebe zur Welt wird er nie etwas tun, das diese Vollkommenheit stören könnte. Alles, was du tust, geschehe in Liebe, so lautet die Losung 2024. In dieser Liebe angekommen, bist du fortan eingebettet in die Liebe Gottes. „Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“. Das ist es, was uns in weisen Texten der Bibel über Gott gesagt wird. Und was wir wie ein Licht in der Finsternis glauben dürfen. *Hannelore Dommer*

Anzeige:

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Tel. 02 31-79 24 207
info@optikbrand.de
www.optikbrand.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR 9-13 Uhr
14.30-18 Uhr
SA 9-13 Uhr

OPTIK BRAND

Sonntags um 10 Uhr in Kirchhörde

Ab 1. Advent 2023 früher in die Kirche

Seit einer gefühlten Ewigkeit begannen überall die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr. Als 2008 die Philippusgemeinde ein Jahr alt wurde, gab es den ersten Pfarrerwechsel. Ein Wechsel war es eigentlich nicht, genauer gesagt war es der Verlust einer Pfarrstelle. Deshalb wurde in Kirchhörde die Gottesdienstzeit auf 11 Uhr verlegt, um zu ermöglichen, dass ein Pfarrer oder eine Pfarrerin an einem Sonntag in zwei Kirchen predigen kann. Nach dem Verlust weiterer Stellenanteile probierten wir Gottesdienste am Samstag statt am Sonntag aus. Nun steht wieder eine Änderung an.

Ab 1. Advent 2023 beginnt in Kirchhörde der Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr.

In Löttringhausen startet der Gottesdienst um 11:15 Uhr und in Brünninghausen gibt es besondere Gottesdienste an Werktagen. So hoffen wir, mit unseren knapp zweieinhalb Pfarrstellen in ganz Philippus kontinuierlich präsent zu sein. Gottesdienste, die traditionell zu anderen Zeiten stattfinden, wie Heiligabend, Silvester oder Neujahr, behalten ihre Zeiten. Da ab und zu eine Pfarrperson an einem Tag an zwei Orten predigen kann, laden auch in den Sommerferien die Kirchen in Kirchhörde und Löttringhausen wieder jeden Sonntag kontinuierlich zum Gottesdienst ein. Danke für Ihre Flexibilität.

Ihr Pfarrer Michael Nitzke

Fotos: Martin Walter

Die neue Zeit in Löttringhausen

Uhrenumstellung einmal anders: Der Gottesdienst in der **Christuskirche in Löttringhausen** beginnt **ab 1. Advent 2023 um 11:15 Uhr.**

Parallel zum Gottesdienst findet wie gewohnt jeden Sonntag ein Kindergottesdienst statt. Die neue Zeit richtet sich nicht nur an notorische Langschläfer, die eine Viertelstunde mehr Schlaf brauchen, sondern auch an Familien, die am Sonntag auf ein ausgiebiges Frühstück zu Hause nicht verzichten möchten, bevor sie in den Gottesdienst gehen.

Die neue Zeit richtet sich an alle Besucher*innen, die gern spät in den Gottesdienst gehen.

Natürlich ist die Kirche bereits ab 11 Uhr geöffnet. Wer nicht warten kann, oder von der neuen Zeit nichts wusste, steht nicht vor verschlossener Tür.

Bereits ab 11 Uhr erwartet die Besucher*innen eine herzliche Begrüßung, erste Begegnungen und gelegentlich eine musikalische Einstimmung in den Gottesdienst, in der neue Lieder gemeinsam eingeübt werden. Auch die Kinder des Kindergottesdienstes werden bereits ab 11 Uhr begrüßt.

Um 11:15 Uhr beginnt der Gottesdienst mit den Kindern gemeinsam in der Christuskirche. Nach dem ersten Lied oder gegebenenfalls nach einer Taufe gehen die Kinder unter dem Lied „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden“ in den Kindergottesdienstraum des Gemeindehauses.

Kinder, die zu einer Taufgesellschaft gehören, sind ebenfalls eingeladen. Zum Programm des Kindergottesdienstes gehören eine biblische Geschichte, das Singen von Kinderliedern und ein kreativer Teil mit Basteln und Spielen zum jeweiligen Thema.

Im Anschluss an jeden Gottesdienst gibt es in Löttringhausen ein Kirchcafé, das zu Gesprächen und einem Beisammensein im Foyer der Kirche einlädt.

Die Philippus-Gemeinde versteht sich immer mehr als eine Gemeinschaft von Christen in einer einzigen Gemeinde, so dass auch der Gottesdienst an einer anderen Predigtstätte sehr empfohlen wird. Alle Besucher*innen sollen die für sie passende Zeit des Gottesdienstes finden.

Um 10 Uhr lädt die Patrokluskirche in Kirchhörde zum Gottesdienst ein, einmal im Monat mittwochs um 19 Uhr lädt der Bezirk Brünninghausen ein in die Räumlichkeiten der katholischen Nachbargemeinde Heilige Familie. Wir freuen uns auf die Begegnungen in allen Gottesdiensten der Gemeinde.

(Text und Foto) *Pfarrer Kai-Uwe Schroeter*

Advents-Andachten vor der Patrokluskirche in Kirchhörde

Die Andachten im Advent vor der Kirchhörder Kirche gehören zu den schönen Errungenschaften der Corona-Zeit, auf die niemand mehr verzichten möchte.

Um 17 Uhr treffen sich Gemeindeglieder und auch Spaziergänger, die zufällig in der Nähe sind, auf dem kleinen Vorplatz der Kirche. Verschiedene Musikschaffende sorgen für stimmungsvolle Gestaltung, dazu besinnliche Worte zur Andacht.

Auch in diesem Jahr bleiben wir der neuen Tradition treu. Vom 1. bis 3. Advent wird ab 17 Uhr vor der Patrokluskirche gesungen, gehört und gebetet. Die genauen Termine stehen im Gottesdienstplan in diesem Heft. Am 4. Advent ist dann um diese Zeit schon Heiligabend. Auch darüber informiert Sie der Gottesdienstplan. Eröffnet wird der Kirchhörder Advent wieder mit einem Gottesdienst, bei dem die Kinder der Akademie für Gesang NRW singen, diesmal mit der neuen Anfangszeit der Kirchhörder Gottesdienste um 10 Uhr am Sonntag, 3. Dezember 2023.

Pfarrer Michael Nitzke

Foto: Petra Hüsken

Herzliche Einladung zum

Gottesdienst mit Reimpredigt

Sonntag vor Rosenmontag:
11. Februar 2024 um 10 Uhr
in der Ev. Patrokluskirche,
Kirchhörde
(Achtung neue Anfangszeit: 10 Uhr)

Pfarrer Michael Nitzke präsentiert in der Predigt den Bibeltext in eigenen Reimen und beleuchtet auf diese Weise auch das kirchliche und öffentliche Leben in unserer Zeit.
Es ist schon seit einigen Jahren eine gute Tradition, die Sieben-Wochen-Ohne-Zeit fröhlich einzuläuten. Daher ist es für viele Besucherinnen und Besucher Ehrensache, dazu auch mit Verkleidung oder einem kleinen karnevalistischen Accessoire in der Kirche zu erscheinen.

Pfarrer Michael Nitzke, Zeichnungen: Uwe Kappel

Anzeige:

Anzeige:

Historisches aus der Gemeinde

Der gute Geist über der Schlucht

Zeichnung: Hassan Barakat

... zog 1937 bei der Einweihung in die Christuskirche, deren Bau ein Jahr zuvor fertiggestellt wurde – übrigens eine der letzten Kirchen für Jahre in einer schlimmen, kirchenfeindlichen Zeit.

Die Bauern aus der Nachbarschaft gaben den Anstoß zu der neuen Gottesdienststätte, da sie bisher zum Gottesdienstbesuch den Berg hinauf nach Kirchhörde laufen mussten. Sie spendeten darüber hinaus auch den Altar und die Kanzel für die neue Kirche.

In den 1950er Jahren amtierte Pfarrer Voss in Löttringhausen.

1960 kam Pfarrer Kohlmann nach Löttringhausen und mit ihm der Geist der Ordnung, denn er war sehr korrekt und förmlich. Ihm kam zugute, dass er alle Sprüche der Bibel auswendig konnte und deshalb immer ein passendes Wort auf den Lippen hatte. In der Frauenhilfe war er äußerst gern gesehen. Viele Jahrzehnte war er tätig, bis er von Pfarrerin Monzel abgelöst wurde.

In den 1990er Jahren baute Pfarrer Westerhoff die Gemeinde mit jungen Familien auf und konnte viele neue Mitarbeitende gewinnen.

Nach ihm betreute Pfarrer Schneider die Gemeinde von seinem Pfarrhaus in der Bittermark aus.

Der gute Geist senkte sich auch den Steinbruch hinab in die Schlucht selbst, die seit vielen Jahren durch Prädikant Martin Papajewski zu einem Ort des Gebetes geworden ist und für Wanderer die Gelegenheit für einen Moment der Stille bietet. Manche nennen den Ort deshalb auch „Kirchtal“.

Im Jahr 2022 zog ich selbst mit meiner Ehefrau Bettina in das Pfarrhaus an der Kirche ein, das viele Jahre nicht von einem Pfarrer bewohnt war.

Das Angebot der Gemeinde reicht vom sonntäglichen Gottesdienst um 11:15 Uhr mit Kindergottesdienst über die besonderen „3-G-Gottesdienste“ bis zu Gruppen, die sich mit der Bibel, dem Sport, dem Singen und der Musik oder einfach mit der Geselligkeit beschäftigen.

Im kommenden Jahr möchte ich gern eine Chronik über Löttringhausen verfassen. Dazu suche ich Personen, die alte Fotos und Dokumente haben oder eine Anekdote zum Besten geben können. Wenn Sie bei dieser Chronik mithelfen können und ich Sie einmal besuchen dürfte, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf unter: evangelischekircheninfo@gmail.com oder unter der Telefonnummer: 0231-47546100.

Dafür im Voraus vielen Dank. *Ihr Kai-Uwe Schroeter*

Wir feiern Abschied

In diesem Jahr mussten wir uns leider nicht nur von den Schukis, sondern auch von zwei hervorragenden pädagogischen Fachkräften verabschieden.

Erst im vergangenen Jahr haben wir das 40-jährige Jubiläum von Frau Hofmann in unserem Kindergarten gefeiert. Wir sagen stellvertretend für die vielen Kinder danke, die Frau Hofmann in all den Jahren auf ihrem Lebensweg ein Stück begleitet hat. Frau Hofmann hat den Kindergarten in vielen Belangen bereichert. Insbesondere ihre kreative Art, ihr schauspielerisches Talent und die legendären Stuhlkreise werden wir immer in positiver Erinnerung behalten.

v. l. nach rechts: Mona Edling, Michelle Hesse, Sabina Hofmann (Foto: Michael Nitzke)

Wir entlassen Frau Hofmann nun in ihren wohlverdienten Ruhestand und wünschen ihr von Herzen alles Gute. Und vielleicht sehen wir sie als „Vorlese-Oma“ ja auch mal wieder...

Sabina Hofmann (Foto: Michelle Hesse)

Ebenfalls mussten wir uns von Frau Edling verabschieden. Drei Jahre lang durften wir sie in ihrer praxisintegrierten Ausbildung begleiten. Nun entlassen wir sie als staatlich anerkannte Erzieherin und können mit Stolz sagen, dass sie für jede andere Einrichtung ein großer Gewinn sein wird.

Auch Frau Edling wünschen wir für ihren weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute.

Michelle Hesse,
Leiterin des Ev. Kindergarten Kirchhörde

Kirchenwahl 2024

Am 18. Februar 2024 findet die Wahl der neuen Presbyterien in der Evangelischen Kirche von Westfalen statt. Auch das Presbyterium der Philippus-Kirchengemeinde setzt sich neu zusammen. Wer Lust hat, sich im Presbyterium zu engagieren, kann tatsächlich etwas bewegen, denn das Presbyterium ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich. Anlässlich der Kirchenwahl laden wir am **Dienstag, den 14. November um 19:00 Uhr** die Gemeindemitglieder aller Bezirke zu einer Gemeindeversammlung in das Gemeindehaus in Kirchhörde in der Wunnenbergstr. 1 ein.

Voraussetzung für eine Kandidatur für das Presbyterium ist es, Mitglied der Gemeinde und nicht älter als 75 Jahre zu sein. Bis zum 5. Dezember 2023 können Kandidaturen mit 5 unterstützenden Unterschriften von wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde eingereicht werden. Kontakt bieten die Pfarrpersonen oder das Gemeindebüro. Die Kandidatur ist bezirksübergreifend, denn die Philippus-Gemeinde bildet nur einen einzigen Wahlbezirk. Das Presbyterium hat die künftige Zahl der Presbyterinnen und Presbyter auf insgesamt 10 Personen festgelegt. Nur wenn mehr Kandidaten als Stellen vorhanden sind, findet eine Wahl statt und das Wahlverfahren wird am 21. Januar 2024 eröffnet. Es können auch Briefwahlunterlagen vom Gemeindebüro ausgegeben werden. Findet keine Wahl statt, werden die Namen der Presbyterinnen und Presbyter bekanntgegeben.

Findet eine Wahl statt, ist am Wahlsonntag, den 18.2.2024, die Wahlmöglichkeit für die wahlberechtigten Gemeindemitglieder aller Bezirke in der Patrokluskirche im Anschluss an den Gottesdienst in der Zeit von 11 Uhr bis 16 Uhr möglich. Das Wahlergebnis wird in den Abkündigungen bekanntgegeben.

Am 17. März 2024 wird das neue Presbyterium eingeführt. Die Gemeinde freut sich auf den Dienst der langjährigen und neu beginnenden Presbyterinnen und Presbyter. *Kai-Uwe Schroeter*

Anzeige:

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 16
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

D.U.! - Die Unterbrechung - der alternative Gottesdienst - geht ins zweite Jahr. 2024 treffen wir uns in der Kapelle der katholischen Kirche „Heilige Familie“ jeweils freitags um 19 Uhr mit einem Impuls, guter Musik (von immer anderen Künstler*innen) und Gelegenheit zum Chill-out!

Anzeige:

Ev. Kindertageseinrichtung
PHILIPPUS KINDER
"AN DER BOLMKE"

Sommerfest bei den Philippus Kindern

Voller Vorfreude starteten wir mit den Vorbereitungen für unser langersehntes Sommerfest. Am 25. August 2023 war es endlich so weit. Auch das Gewitter am Vormittag und der immer wieder einsetzende Regen konnte uns nicht aufhalten. Die Spielstationen für die Sommer-Olympiade wurden kurzerhand im Bewegungsraum aufgebaut, der Gruppenraum von den Eichhörnchen wurde zu einem kleinen Café mit leckeren Kuchen, Muffins, Waffeln und Getränken. In der Eulengruppe wurde die große Tombola vorbereitet und in unserem großen Flur gab es Glitzer-Tattoos, ein Glücksrad und die Möglichkeit, gemeinsam zu verweilen.In der Fuchsgruppe konnte gemalt und mit Magneten experimentiert werden. Auf dem Parkplatz wartete eine große Hüpfburg auf unsere Kinder, und im Garten wurden leckere Bratwürstchen im Brötchen angeboten. Als die Sonne wieder zum Vorschein kam, konnten wir auch draußen spielen und die gemeinsame Zeit im Garten genießen.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Elternbeirat, der uns tatkräftig unterstützt hat. Vielen Dank! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Sommerfest.

Herzliche Grüße

Pia Schulz Einrichtungsleitung (Text und Fotos)

40-jähriges Dienstjubiläum Susanne Schüßler

Bewerbungsfoto von 1983

Am 22.08.2023 feierte Susanne Schüßler ihr 40-jähriges Dienstjubiläum als Erzieherin – im ehemals Ev. Kindergarten Brünninghausen und – der heutigen Ev. Kindertageseinrichtung Philippus Kinder „an der Bolmke". Wir haben uns gemeinsam mit den Kindern spannende Fragen überlegt und ihr diese gestellt:

Susanne Schüßler 2023

Liebe Susanne, erzähle uns eines deiner schönsten Erlebnisse/Erinnerungen aus den letzten 40 Jahren im Kindergarten.

„Es gibt so viele schöne Erinnerungen an die letzten Jahre! Ich denke gerne an Kinder und Eltern zurück, die mit wenigen und einfachen Worten „Danke" sagen und es rührt mich, wenn ich sie nach vielen Jahren zufällig wiedersehe und sie sich gerne an mich erinnern. Immer wieder sind auch die Krippenspiele für mich ein wunderschönes Erlebnis, mit viel Arbeit aber auch Stolz und Glück."

Macht es dir Spaß als Erzieherin zu arbeiten? Würdest du nochmal als Erzieherin arbeiten wollen?

„Ganz ehrlich, ich habe keinen Tag bereut. Ich komme jeden Tag gerne in den Kindergarten und gehe zufrieden nach Hause. An manchen Tagen müde und etwas gestresst, aber immer noch sehr gerne. Manchmal sage ich aus Spaß zu meinen Kolleginnen: „In meinem nächsten Leben werde ich Goldschmiedin!" Aber das ist natürlich Spaß... obwohl..."

Welche Projekte und Angebote mit den Kindern haben dir am meisten Spaß bereitet?

„Ich mache alles mit euch gerne und freue mich über jede freie Zeit, in der ich mit euch spielen kann. Ich singe gerne, erzähle gerne Geschichten, Handarbeiten finde ich toll und natürlich Ausflüge/ Waldtage mit euch!"

Was möchtest du uns noch sagen?

„Es lohnt sich, in diesem Beruf zu arbeiten. Jeder Tag ist anders, und man merkt sehr schnell, ob man diese Tage liebt oder nicht."

Liebe Susanne, liebe Frau Schüßler,

vor 40 Jahren bist Du in diesen Kindergarten gekommen und hast Dich unzähligen Kindern, Eltern und Mitarbeitern an die Seite gestellt, um sie ein Stück ihres Weges zu begleiten. Du hast miterlebt, wie sich der Kindergarten verändert und gewandelt hat und hast Dir dabei die Offenheit für neue Wege bewahrt, ohne den Blick auf das zu verlieren, was es zu bewahren gilt.

Wir wünschen Dir weiterhin viele wunderschöne Momente und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit Dir!

Pia Schulz (Einrichtungsleitung) und Team Fotos: Susanne Schüßler

patroklus-apotheke

apotheker
dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303
44229 Dortmund

Fon 0231 - 97 30 35-0
Fax 0231 - 97 30 35-22

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Cello-Konzert mit Ludwig Frankmar

(Mitglied des Ensembles
der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Berlin-Lankwitz)

Sonntag, 25. Februar 2024 um 17:00 Uhr

Ev. Patrokluskirche Kirchhörde, Patroklusweg 19,
44229 Dortmund, Programm:

Georg Philipp Telemann, 1681-1767, Vier Fantasien, aus ‚Fantasies pour la Basse de Violle', Hamburg, 1735

Silvestro Ganassi, *1492, 3 Ricercate, aus 'Regola Rubertina', Venedig 1542/43

Johann Sebastian Bach, 1685-1750, Suite Nr. 5 ‚discordable', BWV 1011 , aus '6 Suites ŕ Violoncello solo senza basso', Preludium–Allemande–Courante–Sarabande–Gavotte I und II–Gigue

Ludwig Frankmar (*1960) ist in einer schwedischen Kirchenmusikerfamilie aufgewachsen und studierte in seiner Heimatstadt Malmö bei Guido Vecchi sowie, nach vielen Jahren als Orchestermusiker, bei Thomas Demenga an der Musikhochschule Basel. Nachdem er den Orchesterberuf verließ, beschäftigte er sich zunächst mit zeitgenössischer Musik. Kontakte und die Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zur Alten Musik, wonach ein Barockmusikstudium an dem Sweelinckkonservatorium in Amsterdam folgte. Er konzentriert sich auf die frühe Solomusik der kleinen Bassinstrumente aus der Zeit der späten Renaissance und des Barock, in der es zwischen Gamben und Violoncelli noch keine deutliche Trennung gab. Sein Instrument ist ein fünfsaitiges

Barockcello von Louis Guersan (Paris, 1756). Er ist Mitglied des Ensembles der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Berlin-Lankwitz.

Weitere Informationen:
https://cello.co/ludwig-frankmar/

Text u. Foto: (c) Ludwig Frankmar

Foto: Katja Grashöfer

Abschied vom Gemeindezentrum Brünninghausen

Mit dem Ende des Kirchenjahres 2023 nimmt die Gemeinde traditionell nicht nur Abschied von ihren Verstorbenen, sondern die Brünninghauser verabschiedeten endgültig auch ihr Gemeindezentrum. Am 25. November haben wir den Kirchsaal als Gottesdienststätte feierlich entwidmet und im Anschluss das Gemeindezentrum leergezogen.

Viele fleißige Menschen waren tatkräftig daran beteiligt. Allen voran die Küsterin Heike Bröckelmann sowie das „Entwidmungsteam“ um die Presbyterinnen Carmen Wiegand, Dr. Annette Herling und Ursula Bolte.

Auch das Vermarktungsteam um die Presbyter*innen Claus-Dieter Pusch, Marc-Oliver Lenz, Wolfram Schleifenbaum und Carmen Wiegand hat sich mehr als verdient gemacht in Langmut und Hoffnung. Zahllose Telefonate, Sitzungen und Verhandlungen mit diversen Sachverständigen vom Bau- und Liegenschaftsamt des Kirchenkreises wurden geführt, Gespräche mit Architekten, Frau Pohlmann vom WIR-Projekt und mit dem Investor, mit Notaren und mit der Stadt Dortmund.

Viel hatte sich in den vergangenen Monaten bewegt: der vorsichtige Optimismus ist zu handfesten Plänen geworden. Nach langer Durststrecke des Schwebezustandes wird nun die Firma Brun aus dem Münsterland in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Post-Welters ein neues Wohnprojekt auf dem Brünninghauser Gelände realisieren: 40 Miet-Wohneinheiten sollen entstehen, die gefördert werden als „WIR-Projekt“ ähnlich der Anlage im Generationenweg.

10 der neuen Wohnungen mietet „Bethel regional” an, um Menschen mit Behinderung ein möglichst selbständiges Wohnen zu ermöglichen. Damit eine 24-stündige Unterstützung dieser Bewohnergruppe gewährleistet ist, wird es im Neubau ein Büro geben, in dem immer ein*e Mitarbeiter*in von Bethel vor Ort ist.

Ein „WIR-Projekt” möchte die Gemeinschaft fördern. Deshalb ist der Neubau entsprechend konzipiert mit offenen Ebenen zum Innenhof, mit einem Gästezimmer für externe Besucher*innen der Mietparteien sowie mit einem Gemeinschaftsraum.

Damit wäre unser Wunschprojekt neben dem Kindergarten realisiert, indem auf dem Brünninghauser Gelände Wohn- und Lebensraum für unterschiedliche Generationen und unterschiedliche Bedürfnisse geschaffen wird.

Als Kirchengemeinde fügen wir uns in diesen Komplex ein. Wir mieten einen etwa 100 qm großen Raum im Erdgeschoss an, den wir zukünftig als Multifunktionsraum nutzen können.

Wir setzen uns als Bezirk damit deutlich kleiner, bleiben als evangelischer Standort aber dennoch mittendrin und ermöglichen im besten Fall, dass Neues wachsen kann.

Laut Investor soll der Abriss Anfang des neuen Jahres erfolgen und der Neubau nicht lange auf sich warten lassen.

Wir in Brünninghausen sind alles: traurig, gespannt und dankbar dafür, dass wir für die Übergangszeit in der katholischen Gemeinde Heilige Familie in der kleinen Kirchkapelle zweimal im Monat Taizé-Andachten feiern können sowie im Pfarrheim Unterschlupf gefunden haben für unsere Gruppen.

Fortsetzung folgt!

Dagmar Krügel-Ladinig Fotos: Jürgen Wassmuth

Foto: Katja Grashöfer

Advents zeit

Die Adventszeit ist wieder da
mit Liedern und mit Lichtern.
Man denkt´s ist alles wunderbar
hinter lachenden Gesichtern.
Komm, gib mir deine Hand,
ich schenk dir meine Liebe.
Gemeinsam halten wir stand
den Seuchen und den Kriegen. (© Milena A.L.)

Seit vielen Jahren findet in unserer Gemeinde im Dezember der **„Lebendige Advent"** statt.
Der ist Ihnen noch nicht bekannt? Dann erzähle ich mal davon:
An vielen Orten in der Gemeinde gibt es im Dezember an vielen Tagen um 19 Uhr ein Treffen, bei dem ein festlich geschmücktes Fenster geöffnet wird.
Es werden Geschichten erzählt und adventliche Lieder gesungen bei Kerzenschein, warmen Getränken und leckeren Kleinigkeiten. Freunde werden getroffen und neue Bekanntschaften gemacht.
An den Adventsonntagen findet um 17 Uhr an der Patrokluskirche eine adventliche Andacht statt.
Sie sind alle herzlich eingeladen, die Adventszeit zum Abend hin besinnlich und in Gemeinschaft mit anderen ausklingen zu lassen. Es darf jeder zu jedem hinkommen, trauen Sie sich. Die Gastgeber werden sich freuen.
Ab Ende November gibt es Informationen zu den einzelnen Fenstern unter www.philippus-do.de, zusätzlich liegen in den Gemeindehäusern Flyer aus.
Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen

(Text und Fotos) *Silke Lenz*

Für Sie gelesen

Anke Keil
Als Frau Trauer
bei uns einzog
ISBN 978-3-7365-0283-3
Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach

Es sind oft die kleinen und verborgenen Dinge im Leben, die einem Kraft und Halt spenden. So geht es uns auch mit Büchern. Manche kommen mit einer riesigen Auflage und einem großen Public-Relation-Aufwand daher und erweisen sich als eigentlich unbedeutend. Andere scheinen eher versteckt zu sein, findet man sie aber, so hat man einen „Schatz“ geborgen.
So ist es auch mit dem Buch unserer heutigen Besprechung. Wer einen lieben Menschen verloren hat, dem stehen unendlich viele Ratgeber zur Verfügung, die einem helfen wollen, wieder zurück ins Leben zu finden. Das Buch von Anke Keil ist da nur eines unter vielen. Doch, indem sie die Emotionen der Betroffenen, angefangen bei Frau Trauer selbst, über deren Freundin, die Verzweiflung, und die anderen Gestalten wie Zorn und Einsamkeit, bis zu Herrn Zusammenbruch, poetisch benennt, hält die Autorin uns liebevoll einen Spiegel vor. Sie zeigt uns – unterstützt von sehr schönen Bildern – dass wir Zeit für Frau Trauer brauchen. Dass sie nicht für immer unser Lebenspartner sein muss, sondern, dass sie auf Dauer nur ein Gast ist.
Ein sehr schönes Buch, dass sich nicht nur im Falle der Trauer gut lesen lässt – ein wirklicher Schatz in der Bücherwelt.

Uwe Kappel

Foto: Pixabay

Frühstück im Gemeindehaus Löttringhausen

Wo: Im Gemeindecafé
Wann: Jeden Donnerstag ab 09:30 Uhr
Wer: Jeder ist eingeladen!

Über Ihr Kommen freuen sich
Sabine Hollinderbäumer und Team
Telefon: 0231 - 77 17 83

Anzeige:

Bommert

Haus der BestattungsKultur

Ihr Qualitätsbestatter im Dortmunder Süden
24 Stunden 0231 - 7 32 32 7

Miteinander am Ende des Weges!

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Eigener Abschiedsraum & Trauerhalle
- Senioren-Services
- Bestattungsfinanzierung ohne Zinsen
- Stelenbestattungen

Begleiten, trösten, helfen.

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

BDB

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter und im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur.

Kirchhörder Straße 78	• Dortmund-Lücklemberg
Am Gemeindehaus 3	• Dortmund-Hombruch
Preinstraße 88	• Dortmund-Wellinghofen
Märkische Straße 187	• Dortmund-Mitte

www.bommert-bestattungen.de

Die 70 – ein Dennoch – und ein schönes Jubiläum

Bibelkenner*innen wissen: viele Zahlen darin haben eine besondere Bedeutung. Da sind z.B. die Drei, die Sieben und die Zehn. Auch die Zahl 70 gehört dazu.

70 Tage lang beweinen die Ägypter den Tod des Erzvaters Jakob (1. Mose 50,3). Mose bekommt 70 Älteste an die Seite, die ihn unterstützen, (2. Mose 24,1; 4. Mose 11,16) das Volk durch die Wüste zu führen (2. Mose 24,1; 4. Mose 11,16). Später sendet Jesus 70 Jünger*innen aus, die er zu zweit auf Missionsreise schickt. 70 Jahre sind ein langes Leben. Wenn es hochkommt, so werden es 80, lautet die weisheitliche Erfahrung aus Psalm 90,10.

Nach 70 Jahren Exil in Babylon dürfen die Weggeführten wieder zurückkehren in ihre Heimat Palästina (Jeremia 25,11; 29,10).

70 Jahre hatte auch das Gemeindezentrum Brünninghausen Bestand. 1953 erbaut, wurde es im Laufe der Jahrzehnte immer wieder umgebaut und angepasst auf die Bedürfnisse der Menschen, die sich dort trafen.

„Sollen wir überhaupt dieses Jubiläum feiern, obwohl wir doch wissen, dass der Abrissbagger bald kommt?“, war die bange Frage im Bezirksausschuss. Und die klare Antwort lautete: „Ja! Jetzt erst recht! Wir wollen es noch einmal richtig krachen lassen!“

Ermutigt hat dazu die Tatsache des 75-jährigen Jubiläums der Brünninghauser Frauenhilfe. Beides sollte noch einmal gemeinsam gewürdigt werden.

So wurde der 4. Juni 2023 als Jubiläumstermin festgelegt und Einladungen wurden verschickt. Liebevoll wurde die leerstehende Pfarrwohnung hergerichtet, Fotos und Geschichten von früher wurden gesammelt, geordnet, geklebt und aufgehängt.

Am Jubiläumstag war der Kirchsaal gut gefüllt mit Menschen aus allen Bezirken und mit vielen ehemaligen Haupt- und Ehrenamtlichen Brünninghauser Verbundenen. Festliche Klänge vom Posaunenchor leiteten vom Gottesdienst über in das fröhliche Beisammensein. Beim Sektempfang, beim Waffelstand, an der Kuchentheke, am Essenswagen oder am Bierstand: Für Groß und Klein gab es Programm, und am Ende sagten alle Beteiligten, dass es gut war, noch einmal so zu feiern.

Aus der ursprünglich geplanten Festschrift mit Grußworten ist nun eine Abschiedsschrift zur Entwidmung geworden. Eindeutig mit Wehmut. Aber auch mit eindeutigem Ausblick in die Zukunft.
Eigentlich kann doch nur etwas Gutes dabei herauskommen, wenn man nach 70 Jahren etwas Neues wagt, oder?

Dagmar Krügel-Ladinig

Fotos: Jörg Drewenskus/Ursula Bolte

Anzeige:

Gruppen und Veranstaltungen:

Alle Brünninghauser Veranstaltungen, außer der Frauenhilfe, finden ab sofort im Pfarrheim der kath. Gemeinde Heilige Familie statt, Hagener Straße 21, 44225 Dortmund. Bitte sprechen Sie ggfs. die Veranstaltungsleitung telefonisch an, falls Sie bisher noch keine Informationen erhalten haben, da sich evtl. Tag und Uhrzeit geändert haben könnten.

Für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team
Gemeindecafé Löttringhausen
Martin Papajewski (nach 19.30) 0172 2957373
martinlydia@gmx.de

Lektorinnen u. Lektoren in Brünninghausen
Ansprechpartnerin:
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53

Lektorenkreis Kirchhörde
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Team Kinderkirche im 3G
Kathrin Kruse 94 17 05 26

Team Kindergottesdienst Löttringhausen
jeden Sonntag um **11.15** Kinder-Gottesdienst
Bettina Schroeter 47546100

Über den Glauben

Bibelhauskreis
14-tägig
in Privatwohnungen
Isolde Braun 71 12 08

Bibelkreis
4. Mittwoch im Monat, 17.15 – 18.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Zu Besuch

Besuchskreis Kirchhörde
3. Donnerstag im Monat, 9.15 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Geburtstagsbesuchskreis
Letzter Montag im Monat, 18.00 Uhr
Brünninghausen - Siehe oben!
Andreas Garpow 222 66 86

Im Gespräch

Erzählcafé
2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr
Brünninghausen - Siehe oben!
Angelika Wengeler 71 83 87

Frauenhilfe Brünninghausen
an jedem letzten Mittwoch im Monat 14.30 Uhr
Brünninghausen, Besprechungsraum, Stockumer Str. 66
Maike Brodde 950 01 20

Frauentreff Kirchhörde-Bittermark
3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
C. Dahlhaus-Nitzke und Team . . . 73 71 57

Frauenhilfe Löttringhausen
1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Maike Brodde 950 01 20

Filme in der Kirche

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Im Pfarrheim der kath. Gemeinde Hl. Familie, Clubraum, Stockumer Str. 23, 44225 Dortm.
Jörg Drewenskus 475 24 00

Kontaktclub

Samstags, 14.00 Uhr
Brünninghausen - Siehe S. 26 oben!
Sabine Romahn 165 62 97

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

Spieleabend

3. Donnerstag im Monat, 18.00 – 21.00 Uhr
Brünninghausen - Siehe S. 26 oben!
Carmen Wiegand 73 21 97

Mit Musik

Philippus Gospel Singers

Donnerstags, 20.00 – 22.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo 83 81 50

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“

2. und 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine. 71 28 89

Philippus-Kantorei

Montags, 19.30 – 21.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Posaunenchor „Philippus Brass”

Anfänger, donnerstags, 18.15 Uhr
Probe, donnerstags, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44
www.philippus-brass.de

Vokalensemble

Mittwochs vierzehntägig, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Thomas Meyer 941 94 86

Ganz kreativ

Kreativ- und Nähgruppe

Mittwochs, ab 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz 73 13 88

Malkurs

Montags, 10.00 – 12.00 Uhr
Brünninghausen - Siehe S. 26 oben!
Heinrich Deleré. 700 82 82

Nähgruppe „Mädelskram“ (ab 11 Jahre)

Montags, 16.30 – 19.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88

In Bewegung

Gedächtnistraining

Montags, 14.00 – 15.00 Uhr
15.15 - 16.15 Uhr
16.30 - 17.30 Uhr
Kath. Gemeindehaus Heil. Familie,
Hagener Straße 21
Ute Kremer 71 88 30

Gruppen und Veranstaltungen:

Yoga I
Montags, 19.30 – 21.00 Uhr
Dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock . . . . . 023 02 / 898 19

Yoga II
Mittwochs, 15.30 Uhr
Gemeindezentrum Brünninghausen
Karin Wagner 77 95 77

Tabata
Montags, 18.00 - 19.00 Uhr
Brünninghausen - Siehe S. 26 oben!
Bettina Schroeter 47546100

Pilates für die Gemeinde
Donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Bettina Schroeter 47546100

Für Senioren

Geburtstagscafé
Nach Vereinbarung
Gemeindehaus Löttringhausen
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Seniorentreff
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Jutta Thiel. 97 71 97

Für Kleinkinder

Spielkreis „Spatzennest“
Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00 Uhr
Gemeindehaus Kirchhörde
Britta Hohfeld. 59 29 95

Für Kinder

CLevERKinder- und Jugendbüro . . 47769991
CLevERjugend.de

Killerkiwis (Mädchen 9 – 12 Jahre)
Dienstags vierzehntägig, 17.00 – 19.00 Uhr
Ortsinfo bei CLevER

Kindergruppe KiKiKids (6 – 12 Jahre)
Donnerstags, 16.30 – 18.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Silke Lenz 73 13 88
Britta Hohfeld. 59 29 95

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)
Freitags, 16.00 – 17.30 Uhr
Ortsinfo bei CLevER

Pfadfinder (Jungen 6 – 12 Jahre)
Freitags, 16.30 – 18.00 Uhr
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Regenbogengruppe (6 – 10 Jahre)
Montags, 16.15 – 18.15 Uhr
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Für Jugendliche

CLevER-Jugendbüro 47769991
CLevERjugend.de

Freiwillige CLevER-Cacher
Freitags, ab 17.00 Uhr, mindestens monatlich
Ortsinfo bei CLevER

Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Dienstags, 15.00 – 18.00 Uhr
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)

Nach Vereinbarung
Ortsinfo bei CLevER

SpielBar (ab 12 Jahre)

Donnerstags, ab 18.00 Uhr
Haus der Begegnung Eichlinghofen

Freunde und Werber

Förderverein Christuskirche

Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Ev. CLevER-Jugend

Thomas Kahl. 961 34 00

Förderverein Kindergarten Kirchhörde

Kontakt via Kindergarten . . . 22 20 22 10

Förderverein Kirchenmusik

Dagmar Schlund 792 42 79

In der Öffentlichkeit

Redaktion Internet

Michael Nitzke 73 71 57

Redaktion Philippusbrief

Uwe Kappel
philippusbrief@philippus-do.de

Anzeige:

ZENTRUM FÜR
HOCHWERTIGE ZAHNHEILKUNDE
&
PRÄVENTION

Dr. Natalie Haarmann

Zentrum für zahnärztliche Prävention

Dentalhygiene
Parodontitistherapie
Individualprophylaxe auch für Kinder und Senioren
Antibakterielle photodynamische Therapie
Zahnversiegelungen
Bleaching

Zentrum für hochwertige Zahnheilkunde

Kronen und Inlays aus Vollkeramik in nur einer Sitzung
Optische Abformungen
3D-Implantationen
Lasergestützte Zahnmedizin
Anspruchsvolle Wurzelkanalbehandlungen
Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen

Dr. med. dent.
Natalie Haarmann

Behandlungszimmer für Kinder

Unser Präventionszentrum

Sprechzeiten:

Mo - Do 8.00 - 20.00 Uhr
Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Kontakt:

Hagener Straße 374
44229 Dortmund
Tel. 02 31 – 5 30 64 10
Fax 02 31 – 5 30 64 11
info@dr-haarmann.de
www.dr-haarmann.de

Gottesdienst-Kalender

Veränderte Anfangszeiten. Bitte beachten Sie die Artikel auf den Seiten 6 und 7

Kindergottesdienste in Löttringhausen: An jedem Sonntag zum 11:15 Uhr-Gottesdienst. Beginn in der Christuskirche (Bettina Schroeter + Team)

Sonntag 03.12.2023 1. Advent

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Familiengottesdienst mit den Kindern der Akademie für Gesang NRW	Pfarrer Nitzke
Patrokluskirche Kirchhörde	17:00	Andacht vor der Kirche	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:15	3G-Gottesdienst	Team

Mittwoch 06.12.2023

Brünninghausen: Kapelle der kath. Kirche Hl. Familie, Hagener Str. 23	19:00	Taizé-Advents-Andacht	Pfarrerin Krügel-Ladinig

Sonntag 10.12.2023 2. Advent

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter
Patrokluskirche Kirchhörde	17:00	Andacht vor der Kirche	Pfarrer Schroeter
Christuskirche Löttringhausen	11:15	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Donnerstag 14.12.2023

Patrokluskirche Kirchhörde	17:00	Konfi-Kirche	Pfarrer Nitzke

Sonntag 17.12.2023 3. Advent

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Nitzke
Patrokluskirche Kirchhörde	17:00	Andacht vor der Kirche	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:15	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Schroeter

Sonntag 24.12.2023 Heiliger Abend

Brünninghausen: Treffpunkt: vor dem Eingang des Ev. Kindergarten, Stockumer Str. 66	13:30	Waldweihnacht: Auf dem Weg zur Krippe. (Bitte wetterfeste Kleidung).	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Brünninghausen: Kapelle des Marienkrankenhauses 1. Etage Hombruch Behringstr./Gablonzstr.	16:00	Familiengottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Patrokluskirche Kirchhörde	15:00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Nitzke
Patrokluskirche Kirchhörde	16:45	Christvesper mit Sabine Spieker (Gesang, Flöte)	Pfarrer Nitzke
Patrokluskirche Kirchhörde	18:15	Christvesper mit Sabine Spieker (Gesang, Flöte)	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	16:00	Krippenspiel	Pfarrer Schroeter
Christuskirche Löttringhausen	18:00	Christvesper	Pfarrer Schroeter
Christuskirche Löttringhausen	23:00	Christnacht	Prädikant Papajewski

Montag 25.12.2023 1. Weihnachtstag

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Dienstag 26.12.2023 2. Weihnachtstag

Christuskirche Löttringhausen	11:15	Singe-Gottesdienst	Pfarrerin Krügel-Ladinig

Sonntag 31.12.2023 Silvester

Patrokluskirche Kirchhörde	17:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Nitzke

Montag 01.01.2024 Neujahrstag

Patrokluskirche Kirchhörde	17:00	Neujahrsandacht mit Harfenmusik	Pfarrer Nitzke

Gottesdienst-Kalender

Sonntag 07.01.2024 1. Sonntag nach Epiphanias

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:15	Gottesdienst	Pfarrer Nitzke

Mittwoch 10.01.2024

Brünninghausen: Kapelle der kath. Kirche Hl. Familie, Hagener Str. 23	19:00	Abendandacht	Pfarrerin Krügel-Ladinig

Sonntag 14.01.2024 2. Sonntag nach Epiphanias

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrerin Krügel-Ladinig
Christuskirche Löttringhausen	11:15	3G-Gottesdienst mit Segnung	Team

Sonntag 21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphanias

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter
Christuskirche Löttringhausen	11:15	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Schroeter

Freitag 26.01.2024

Haus Bittermark	18:00	Abendandacht in der AWO Bittermark	Pfarrer Nitzke

Sonntag 28.01.2024 Letzter Sonntag nach Epiphanias

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Familiengottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:15	Gottesdienst	Prädikant Papajewski

Sonntag 04.02.2024 Sexagesimae

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter
Christuskirche Löttringhausen	11:15	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Freitag 09.02.2024

Gemeindehaus Kirchhörde	16:00	Krabbelgottesdienst zu Karneval	Pfarrer Nitzke

Sonntag 11.02.2024 Estomihi (Sonntag vor Rosenmontag)

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst mit Reimpredigt zu Karneval	Pfarrer Nitzke

Freitag 16.02.2024

Brünninghausen: Kapelle der kath. Kirche Hl. Familie, Hagener Str. 23	19:00	D.U. Die Unterbrechung: Gastfreundschaft	Pfarrerin Krügel-Ladinig

Sonntag 18.02.2024 Invocavit (landeskirchlicher Wahlsonntag)

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Gottesdienst zur Kirchenwahl ggf. Wahlsonntag. Siehe S. 12	Pfarrer Schroeter
Christuskirche Löttringhausen	11:15	Gottesdienst+Abendmahl	Pfarrer Schroeter

Sonntag 25.02.2024 Reminiscere

Patrokluskirche Kirchhörde	10:00	Familiengottesdienst	Pfarrer Nitzke
Christuskirche Löttringhausen	11:15	Gottesdienst	Pfarrer Schroeter

Mittwoch 28.02.2024

Brünninghausen: Kapelle der kath. Kirche Hl. Familie, Hagener Str. 23	19:00	Abendandacht	Pfarrerin Krügel-Ladinig

Gottesdienste im Augustinum

So 03.12.2023	10:00		Pfr. Koch
So 17.12.2023	10:00		Pfr. Koch
So 24.12.2023	16:00	Heilig Abend	Pfr. Koch
Sa 30.12.2023	18:00	Jahresschlussgd.	Pfr. Koch
So 07.01.2024	10:00		Pfr. Koch
So 21.01.2024	10:00		Pfr. Koch
So 04.02.2024	10:00		Pfr. Koch
So 18.02.2024	10:00	mit Abendmahl	Pfr. Koch

Nachruf Dorothee Würtenberger

19.01.1925 – 09.07.2023

In diesem Sommer verstarb Frau Dorothee Würtenberger. Sie war Mitglied des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Kirchhörde von 1988 bis 1996. In ihren letzten Lebenstagen konnte ich sie mit ihrem Sohn Peter zusammen noch besuchen und den Segen Gottes für sie erbitten.

Die Patrokluskirche in Kirchhörde war ihr zur Heimat geworden, nicht zuletzt, weil ihr Wohnhaus in der Dahmsfeldstraße fast in direkter Nachbarschaft zum Pfarrhaus lag. Damals hielt sie engen Kontakt zu Pfarrer Pfuhl und seiner Familie. Und mich hat sie gleich freudig empfangen, als ich meine ersten Schritte in der Gemeinde tat. Zu der Zeit war sie schon Mitglied des Leitungsgremiums der Gemeinde. Sie beschrieb das einmal in einer gereimten Rede auf einem Familienfest so:

„Von 88-96, die Zeit ging schnell um, war ich im Presbyterium, versuchte die Kirche mitzugestalten und zu befreien von manchen zu alten, festen Strukturen und engen Bahnen. Doch man kann ja nicht wirklich erahnen, wie schwierig so eine Leitung ist, und dass man nicht leicht ist ein echter Christ."

Dorothee Würtenberger war eine echte Christin mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Gemüt. Gemeinsam haben wir manchen alten Zopf abgeschnitten, der den Menschen das Leben in der Kirche schwer machte. Und ich gebe zu, dass sie mich manchmal deutlich an die Hand nahm, um mir über die Schwelle zu helfen, wenn mir ein neuer Weg zu unbekannt erschien.

In Dankbarkeit haben wir mit Ihrer Familie und ihren Weggefährten von ihr Abschied genommen.

Pfarrer Michael Nitzke

Anzeige:

Anzeige:

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

- Blumenfachgeschäft
- Friedhofsgärtnerei

www.gaertnerei-neuhoff.de
info@gaertnerei-neuhoff.de

Telefon 02 31 / 46 78 40
Telefax 02 31 / 46 53 82
44265 Dortmund (Wellinghofen)
Auf den Porten 12

NEUHOFF

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

HeinzNeuhoff
GMBH

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Osterfrühstück 2023

Foto: Marc-Oliver Lenz

Männerkreis 2023

Besuch der Wasserwerke Westfalen in Hengsen

Foto: Tanja Vock

Frauentreff und Frauenhilfen Kirchhörde-Bittermark, Brünninghausen, Löttringhausen

nach Haltern am See, St. Maria Magdalena, Flaesheim 2023

Foto: Herrmann Moos

Ausflug des Seniorentreffs Kirchhörde-Bittermark mit Gästen 2023

zur Evangelischen Kirche Bad Sassendorf

Foto: Gemeinde Bad Sassendorf

Konfisegeln – Konfiarbeit Brünninghausen und Südwest

Im großen Stuhlkreis sitzen annähernd 60 Jungen und Mädchen im Baroper Gemeindehaus an der Lutherkirche und schauen gespannt auf die Leinwand.

Es sind die aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Südwest und Brünninghausen, die eine Einführung bekommen zur anstehenden Segelfreizeit in der ersten Sommerferienwoche.

„Schauen wir auch einen Film auf dem Großsegel?“, kommt die Frage. „Was ist Trockenfallen?“ – „Können meine Freundin und ich zusammen auf ein Zimmer?“ Und: „Gibt es auch Duschen auf dem Schiff?“

Noch viele weitere Fragen klärt Stefan Zuschlag von CLevER, der jahrelange Erfahrung mit Segelfreizeiten für Gruppen hat. Und als es dann in der ersten Sommerferienwoche endlich losgeht, und sich der Bus zum Hafen nach Harlingen an die holländische Nordseeküste in Bewegung setzt,

da steigt die Spannung. Sieben Tage lang sind wir – das Konfi-Team, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen von Südwest und Philippus – mit 55 Konfis auf drei Plattbodenschiffen auf dem holländischen Wattenmeer und im Ijsselmeer unterwegs. Wir haben alles: Sonne und Wind, Regen und Schräglage, Landgänge, Gutenachtgeschichten, lecker selbstgekochtes Essen, Spüldienst, Putzdienst und Heimweh, einen Themenabend, Strandspiele, Faulsein, Segelsetzen und Segel-Einholen auf dem Deck.

Es war eine gute Erfahrung. Denn das Zusammensein auf engem Raum und die täglich neu zu planende Route machen immer etwas mit einer Gruppe.

Seit August können sich die Konfis nun selbst ihre Termine buchen – Dienstage oder auch Blockeinheiten an Wochenenden.

Ein bisschen vom „Segelfeeling“ kommt vor allem an den Blocktagen wieder, wenn wir uns neben den thematischen Einheiten auch Zeit nehmen, miteinander zu kochen und zu essen.

Ich bin weiterhin gespannt, wie es mit dieser großen, lebendigen Gruppe bis zur Konfirmation im Frühjahr 2024 weitergeht!

(Text und Fotos) *Dagmar Krügel-Ladinig*

Anzeige:

Konfirmation in der Chris

Foto Schroeter

Konfirmation in der Patrok

luskirche Kirchhörde 2023

Fotos: Falko Wübbecke

Konfirmation in Brünninghausen mit Pfarrerin Dagmar Krügel-Ladinig

Fotos: Falko Wübbecke

Philippusfest in Kirchhörde am 30. September 2023

Andacht

Pilspicker Jazzband

Ensemble La Perla

Fotos: M.Nitzke/P.Hüsken

Grill

Gemeindehaus

Hopsburg

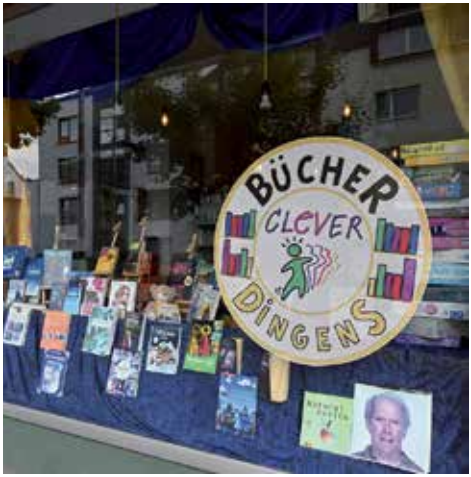
Freiwillige Feuerwehr

Getränkeausschank

Basteln

Auktionshammer

5 Jahre BücherDingens in Eichlinghofen



Ende 2017 begann alles mit der Idee von einigen Jugendmitarbeiterinnen, das leerstehende Ladenlokal an der Stockumer Straße 421 mit einem Buchladen wieder zu beleben. Eine Nachfrage beim Presbyterium der Südwest-Gemeinde ergab, dass wir die Räumlichkeiten, in denen vorher eine Wäscherei war, nutzen könnten, bis ein Nachmieter gefunden sei. Ein Jahr wurde gebraucht, um den heutigen BücherDingens zu renovieren, einen neuen Boden zu verlegen, Regale aufzubauen und mit Büchern zu füllen. Jedes Buch wurde sorgsam im Computer registriert. Ende 2018 eröffneten wir. Die Idee war: Bücher dürfen nicht weggeworfen werden! Sie leben, wenn sie gelesen werden!

Und so werden seitdem an zwei Tagen in der Woche Bücher angeboten, die uns gespendet wurden. Mittlerweile sind es über 30.000 Bücher, die vor Ort verfügbar und im Computer registriert sind. Das Lager quillt über, und neue Buchspenden können nur noch in kleiner Menge entgegengenommen werden. Trotzdem geht das Konzept auf, und viele Kunden besuchen das Geschäft regelmäßig. Hier bekommt man Bücher für wenig Geld, und wenn man einen bestimmten Autor sucht, kann im Computer nachgesehen werden, ob ein Buch vorhanden ist, und wo.

Erstmalige Kunden schauen etwas überrascht, wenn an der Kasse gefragt wird: Was möchten Sie zahlen? Dann erklären wir, dass die gespendeten Bücher hier verkauft werden, und sämtliche Einnahmen direkt in die Kinder- und Jugendarbeit gehen. Da ist manch einer gerne bereit, etwas mehr zu geben, und wer nicht so viel Geld hat, kann sich trotzdem Bücher mitnehmen. Eine Win-win-Situation. So entlasten wir spürbar den Haushalt der beiden Trägergemeinden Philippus und Südwest. Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen?

Öffnungszeiten:
Freitags 14.00 – 17.00 Uhr
Samstags 10.00 – 13.00 Uhr
In den Ferien hat der BücherDingens geschlossen!

Stefan Zuschlag, Jugendreferent (Text und Fotos)

Verkauf an der Stockumer Straße 275, 44225 Dortmund

Die Entdecker – Endlich wieder da!

In diesem Jahr war es soweit. – Wir konnten „Die Entdecker“ endlich wieder durchführen. Mit einem neuen und sehr motivierten Team sowie tollen Kindern stand den Entdeckern, einem Kinder-Ferienprogramm in der fünften und sechsten Sommerferienwoche für Kinder im Alter von 6-12 Jahren, nichts mehr im Weg. 2022 konnten die Entdecker leider nicht stattfinden, da kein Team zustande gekommen war, das groß genug gewesen wäre. Immerhin sind die Entdecker für 40 Kinder geplant. Daher hat es mich in diesem Jahr sehr gefreut, unter anderen einige unserer in diesem Jahr konfirmierten Konfis als neue Teamer zu gewinnen! Ich hoffe, Ihr Lieben, Ihr bleibt dabei, denn Ihr habt das fantastisch gemacht!
Wir machten mit 27 Kindern und einem insgesamt 12-köpfigen Team 6 wunderbare Ausflüge in und um Dortmund. Im Juli 2023 starteten wir mit einem Ausflug zum Flughafen Dortmund. Dort konnten wir, nachdem wir durch die Sicherheitskontrolle gegangen waren, hinter die Kulissen des Flughafens schauen. Das Feuerwehrauto des Flughafens war sehr beeindruckend. Auch die Lichter der Lande- und Startbahn, die extra für uns alle eingeschaltet wurden, waren toll. Die Führung war rundherum ein sehr schöner Einstieg.
Bei unserem zweiten Ausflug fuhren wir mit der S-Bahn und dem Bus in das Römermuseum in Haltern am See. Dort bekamen wir einen sehr interessanten und spannenden Einblick in das „Alltagsleben der römischen Legionäre“.
Bei unserer „Hochofenreise“ in der Henrichshütte in Hattingen stiegen wir hoch hinauf. Belohnt wurden wir mit einem fantastischen Ausblick und sehr vielen spannenden Informationen über den Hochofen und die Entstehung von Stahl. In unserer zweiten Entdecker-Woche starteten wir mit einem Besuch des Zoos in Wuppertal. Auch bei regnerischem Wetter bestaunten wir den Artenreichtum aus allen Kontinenten. Ob afrikanische Elefanten oder Hyazinth-Aras – trotz des Regens waren die Tiere und wir gut drauf! Am Mittwoch wurde es sehr nass. – Wir gingen in das Westfalenbad in Hagen schwimmen. Einen tollen Abschluss hatten wir am 04.08. mit unserem Ausflug in den Movie Park in Bottrop. Das Wetter war in diesem Jahr während der Entdecker etwas regnerisch. Wir hatten eigentlich fast alles dabei: Regen in Bindfäden, Gewitter, Nieselregen. Da unsere Kinder und Teamer gut ausgerüstet waren, hat uns das nichts ausgemacht. – Im Gegenteil: wer mag es nicht, mal in Pfützen zu springen! Auch die öffentlichen Verkehrmittel haben in diesem Jahr nicht so funktioniert, wie geplant. – An einem Tag mussten wir auf dem Heimweg statt 3-mal, 7-mal umsteigen. Aber auch das hat unsere Gruppe (sowohl Kinder als auch das Team) hervorragend gemeistert!
Ich möchte mich ganz herzlich bei den Eltern für Ihr Dankeschön bedanken! Auch ein riesiges Danke an unsere Entdecker-Kinder! - Ihr wart toll! Mein Team darf natürlich nicht fehlen! – Ohne Euch wären die Entdecker nicht möglich gewesen. Danke, dass Ihr ehrenamtlich mit uns unterwegs seid!
Wir freuen uns alle schon auf die nächsten Entdecker 2024 und hoffen, ganz viele Gesichter wieder zu sehen und neue Gesichter kennen zu lernen!

Kathrin Glomb Fotos: CleverJugend

STERN

über BETHLEHEM

Musikalisches Krippenspiel für Kinder zum Mitsingen und Mitspielen

Ein Angebot der evangelischen Philippus-Kirchengemeinde

Aufführung am Heiligen Abend, 24. 12. 23 um 16 Uhr

in der Christuskirche, Dortmund-Löttringhausen

Kruckeler Str. 27 44229 Dortmund

Mach mit !

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren, die an der Aufführung am Heiligen Abend und an den Proben teilnehmen können.

Anmeldung bei:
Bettina Schroeter
evangelischekircheninfo@gmail.com
Tel.: 0231 475 46 100
Kruckeler Str. 27
44229 Dortmund

Termine der Proben in der Christuskirche:

21. 10. Samstag, 11.00 Uhr
28. 10. Samstag, 15.00 Uhr
04. 11. Samstag, 11.00 Uhr
11. 11. Samstag, 15.00 Uhr
18. 11. Samstag, 11.00 Uhr
25. 11. Samstag, 15.00 Uhr
02. 12. Samstag, 11.00 Uhr
09. 12. Samstag, 15.00 Uhr
16. 12. Samstag, 11.00 Uhr
23. 12. Generalprobe 15 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf
am 3. Advent ab 11.00 Uhr
Am Gemeindehaus der Christuskirche in der Kruckeler Strasse 29 gibt es auch in diesem Jahr wieder Nordmanntannen bester Qualität aus dem Hochsauerland zu kaufen. Die Weihnachtsbäume werden erst am Tag vorher von uns im Hochsauerland abgeholt.
Der Verkauf findet weiterhin in Begleitung ihres persönlichen „Weihnachtsbaumberaters" statt. Ein Service für Sie, damit Sie Ihren Baum in Ruhe aussuchen und einnetzen lassen können.
Ihr Weihnachtsbaum, den Sie bei uns kaufen, unterstützt den Förderverein der Christuskirche e.V. und die Philippus-Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben.
Außerdem wird es am Stand der Kreativgruppe und am Honigstand Gelegenheit geben, Last-Minute-Geschenke zu erwerben.
Wir freuen uns am 17. Dezember auf Sie!
Förderverein der Christuskirche e.V.

Anzeige:

GBG BESTATTUNGEN
Wünsche erfüllen
für einen besonderen Abschied
Ostwall 3 | Innenstadt | Dortmund | auch Hausbesuche
Tag & Nacht: 0231 / 549 08 10 | www.gbgdortmund.de

Kinderseite

Hallo liebe Kinder,

das Weihnachtsfest naht wieder und da habe ich meinen Igelfreund Kugelblitz aus seinem Winterschlaf geweckt, um einen Christbaum zu besorgen. Mit der Hilfe von Bruno Biber haben wir dann einen sehr schönen Baum ausgesucht...

....und nach Hause gebracht.

Zeichnungen: Uwe Kappel

Da steht er jetzt und wartet auf den Heiligen Abend!
Bis zum 24.12. könnt Ihr jeden Tag eine Christbaumkugel oder andere Sachen bunt ausmalen. Ich wünsche Euch eine gesegnete Weihnachtszeit.

Euer Phili

„Beim Namen nennen" - Aktion zum Weltflüchtlingstag am MPG

Der 20. Juni 2023 war ein warmer, sonniger Tag, der die Vorfreude der Schüler*innen auf die beginnenden Sommerferien weckte. Nur noch zwei Tage Schule, dann winkte der Urlaub in den Bergen oder am Meer. Der 20. Juni ist auch Weltflüchtlingstag.

Doch wer will bei Gedanken an Strand und Meer schon gerne daran erinnert werden, dass das erfrischende Nass für viele Menschen vom anderen Teil unserer Erdkugel zum Grab geworden ist?

„Man lässt keinen Menschen ertrinken! Punkt!" Dieser Satz der hannoverschen Pfarrerin Sandra Bils beim Abschlussgottesdienst des Kirchentages 2019 im Dortmunder Stadion hat sich vielen Menschen eingeprägt. Noch immer spielen sich täglich Tragödien ab in Schlauchbooten auf dem Mittelmeer und an den Grenzen zu Süd- und Osteuropa.

Die Flüchtlingsströme in unseren reichen Norden – auch über Land – werden wieder mehr. Die Kommunen sind oft an der Belastungsgrenze.

Christ*innen sehen in jedem Menschen ein geliebtes und einzigartiges Geschöpf Gottes, das Schutz und Rettung bedarf.

So hat das Dortmunder Netzwerk von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit die Aktion „Beim Namen nennen" initiiert: Von der jährlich zum internationalen Flüchtlingstag publizierten „List of Death", die seit 1993 Todesfälle von Menschen auf der Flucht sammelt und dokumentiert, wurden von Ehrenamtlichen Namen und Schicksale abgeschrieben. Gegen das Vergessen und Verdrängen. So flatterten vom 19. bis 23. Juni vor der Reinoldikirche unzählige Stoffstreifen am Mahnmal der Menschenwürde. Jeder Streifen steht für ein Menschenleben. Der Name, soweit bekannt, das geschätzte Alter, der Umstand des Todes auf der Flucht: Ertrunken - Leiche vor Malta von Fischern entdeckt – Erstickt auf einem LKW - Aus dem Fenster

gesprungen kurz vor der Abschiebung - Erfroren im Frachtraum eines Flugzeugs – ...
Auch Schüler*innen und Lehrkräfte des Max-Planck-Gymnasiums, an dem ich seit einem Jahr wenige Stunden Religion unterrichte, haben sich beteiligt am Beschriften der Stoffstreifen.
Im Rahmen der Projekttage zur Nachhaltigkeit am MPG kurz vor den Sommerferien fügte sich das Namenschreiben gut ein. „Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich das lese!", sagte eine Lehrerin. Und viele Schüler*innen stellten fest: „Das ist furchtbar ... das war ja ein ganz kleines Baby!"
Für diese Menschen können wir nichts mehr tun. Aber wir können mahnen. Unseren Lebensstil überdenken. Flüchtlingsunterkünfte unterstützen. Vielleicht sogar Kirchenasyl gewähren, wenn es angefragt wird. Licht sein für die, die Schutz und ein menschenwürdiges Leben bei uns suchen. Auch, wenn wir uns als Kirche kleiner setzen müssen – Möglichkeiten zum Engagement bleiben genug!

(Text und Fotos) Dagmar Krügel-Ladinig

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion: Uwe Kappel (Vors.), Michael Nitzke, Ursula Bolte, Hannelore Dommer, Kai-Uwe Schroeter, Petra Hüsken, Josephine Frangen, Lea Hüsken

Satz: Medien-Design, Junkermann, Witten

Fotos: direkt verzeichnet

Titelbild: Uwe Kappel

Anzeigen-Vertrieb: Michael Nitzke

Kontakt: philippusbrief@philippus-do.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Foto: Uwe Kappel

Anzeige:

Anzeige:

Baumspende

Seit mehreren Jahren spenden wir für jeden Menschen, den wir auf dem Weg von dieser Erde begleiten, einen Baum.

Denn: Es geht immer um das Leben.

0231 41 11 22
02304 1 61 85

www.lategahn.de

LATEGAHN
Bestattungen

Wir sind für Sie da! Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund • Wunnenbergstraße 1 • 44229 Dortmund
Telefon **(02 31) 73 64 64** • E-Mail **info@philippus-do.de** • Web **www.philippus-do.de**

Pfarrerinnen und Pfarrer
Brünninghausen:
Dagmar Krügel-Ladinig 790 36 53
Stockumer Str. 66, 44225 DO
dagmar.kruegel-ladinig@philippus-do.de
Kirchhörde und Bittermark:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippus-do.de
Löttringhausen:
Kai-Uwe Schroeter 47 546 100
Kruckeler Str. 27, 44229 DO
kai-uwe.schroeter@philippus-do.de
Hermann-Keiner-Haus, Minna-Sattler-Zentrum, Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 222 66 86
andreas_garpow@philippus-do.de
Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81-814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippus-do.de

Friedhofsverwaltung
Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt,
Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund
Monika Falk 229 62-521
monika.falk@ekkdo.de, (Telefax 22962-422)
MO – DO 9 – 13 Uhr

Telefonseelsorge . . . . . 08 00 / 111 01 11
Kinder-Not-Telefon . . . . . 08 00 / 111 03 33

Küsterinnen und Küster
Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73
Kirchhörde:
Martin Walter . . . . . 01 76 /51 73 52 59
martin.walter@philippus-do.de
Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25
sabine.hollinderbaeumer@philippus-do.de

Gemeindebüro
Kirchhörde und Brünninghausen:
Heike Gesing 73 64 64
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
heike.gesing@philippus-do.de
(Telefax 792 38 73)
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr
Löttringhausen:
Stefanie Keuntje 97 10 04 20
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippus-do.de
(Telefax 97 10 04 23)
DI + DO 17 – 18.30 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an

Orgelmusik
Brünninghausen und Löttringhausen:
Britta von Domarus 63 30 44
britta.von.domarus@philippus-do.de
Kirchhörde:
Rahel Rosenbaum 01 76 / 39 13 43 25
rahel.rosenbaum@philippus-do.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER
Stockumer Str. 275, 44225 DO
www.CLevERjugend.de. 47 76 99 91
info@CLevERjugend.de
Stefan Zuschlag . . . . . 01 78 / 156 40 78
stefan@CLevERjugend.de
Kathrin Glomb . . . . . 01 79 / 753 34 87
kathrin@CLevERjugend.de

Kindergärten
Brünninghausen: 77 95 94
Stockumer Straße 66, 44225 DO
Leitung: Pia Schulz
leitung.stockumer@ekkdo.de
Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
Leitung: Michelle Hesse
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Diakoniestation Süd 229 62-555
Christa Eickhoff Telefon 43 78 78
Rudolf-Platte-Weg 3, 44263 DO
(Telefax 41 78 30)